

An Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

Thomas Hegenbarth

Lisa Gerlach

Rathaus - Spanischer Bau

50667 Köln

Tel.: +49 (221) 221 - 25541

Mail: Thomas.Hegenbarth@stadt-koeln.de

Mail: Lisa.Gerlach@stadt-koeln.de

Eingang beim Büro der Oberbürgermeisterin: 22.11.2017

AN/1726/2017

Anfrage gem. § 4 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Unterausschuss Digitale Kommunikation und Organisation	27.11.2017

Altglascontainer und Straßenlaternen mit Sensoren-Technik auch in Köln?

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die Antragsteller bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Sitzung des Unterausschusses Digitale Kommunikation und Organisation am 27.11.2017 aufzunehmen:

In Bonn hat unter dem Namen „Smart City“ vor Kurzem ein Pilotversuch begonnen, bei dem verschiedene Dienste der Stadt durch den Einsatz digitaler Mess- und Kommunikationseinheiten „smart“ werden sollen. Beispiele hierfür sind die Füllstandmessung von Containern etwa für Altglas und Altkleider oder optische Sensoren an Straßenbeleuchtungsanlagen. Container sollen so erst dann angefahren und geleert werden, wenn sie voll sind. Laternen springen nur dann an, wenn ein Bürger oder eine Bürgerin sie passiert. Sie sparen ansonsten ihre Energie. Die in Bonn am Projekt beteiligte Telekom spricht von 60%, die an Betriebskosten eingespart werden könnten. In Hamburg werden freie Parkplätze im Innenstadtbereich über Sensoren registriert und sind über eine App für Autofahrer abrufbar. Die CDU in Nippes hatte 2016 eine solche App für Köln angeregt.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadtverwaltung:

1. Ist eine Kooperation oder ein Fachaustausch mit Bonn geplant, und wenn nicht: Was spricht dagegen?
2. Gab oder gibt es bereits Überlegungen oder Planungen bei den Stadtwerken oder der AWB zu ähnlichen Projekten?
3. Könnte in Köln ein ähnliches Projekt mit der städtischen Tochter NetCologne durchgeführt werden?

4. Für die Umgestaltung der Straßenbeleuchtung in Köln auf LED-Technologie sind für den Haushalt 2018 eine Million Euro freigegeben worden. Da also Umbauten und Installationen an den Beleuchtungsanlagen anstehen, drängt es sich geradezu auf, die Arbeiten mit der Installation besagter Sensoren zu verbinden. Was spricht dagegen, Sensoren bei den Umbauten direkt mit zu installieren?
5. Wann kann mit einer Parkplatz-App für Köln gerechnet werden?

gez. Thomas Hegenbarth

gez. Lisa Hanna Gerlach